Bezirksapostel-Gottesdienst in Herzogenbuchsee

06.02.2019

Unser Glaube soll begeistern

Diesem Gottesdienst legte Bezirksapostel Jürg Zbinden das Bibelwort aus Lukas 6, 45 zugrunde: Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus dem guten Schatz seines Herzens; und ein böser bringt Böses hervor aus dem bösen. Denn wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.



„Gott hat im Sinn mit seinen reichen Gaben heute Abend bei jedem einzukehren und seinen Glauben zu stärken. Ist er uns willkommen? Jesus hat immer die Liebe und Güte seines Vaters gepredigt. Auch wir wollen unser Nächstes lieben. Wie begegnen wir ihm? Was denken wir über das Nächste? Wo liegen unsere Prioritäten, wenn wir sprechen und worüber reden wir? Was prägt unseren Tagesablauf? Gegenseitig wollen wir uns das Gute gönnen und unterstützend helfen, wo es möglich ist. Was in uns hineingelegt wurde, muss wachsen und gedeihen. Es kommt darauf an, was wir im Herzen tragen. Das Nächste ist nicht unser Feind. Wenn es ihm nicht gut geht, wollen wir Anteil nehmen, gutes Tun und Liebe im Herzen tragen. Glaubensgeschwister sind für uns ein Geschenk Gottes.

Ich möchte einige göttliche Schätze erwähnen:

- Jesus erkennen, wer er ist
- Gott in seiner Grösse erkennen, dass er im Alltag bei uns ist
- Dankbar bleiben
- Das Heil einander gönnen

Der Glaube soll uns begeistern; wir wollen anderen Menschen davon gerne Zeugnis abgeben. Es gibt eine Zukunft bei Gott und wir wollen mithelfen, das Evangelium weiterzutragen; das bedeutet: Freude bereiten.“

Apostel Thomas Deubel ergänzte im Mitdienen, dass Gott alle Menschen in sein Reich führen möchte, auch „böse“. Dazu sollen wir unseren Beitrag leisten im Gebet und der Mithilfe im „Zeugnis bringen“. Jedes hat seinen persönlichen Kampf; wir stehen in der Welt, sind jedoch nicht von ihr. Jesus betet für uns, dass wir bewahrt bleiben. *Tratschen* wir über andere, hat Satan gesiegt. Das wollen wir vermeiden und dem Teufel seinen Triumph nehmen.

„Nun drängt es uns nach Versöhnung in der Feier des heiligen Abendmahles. Magst du diese Handlung auch dem Nächsten von Herzen gönnen? Wenn nicht, wäre dies respektlos gegenüber Jesus“.

Zu diesem festlichen Gottesdienst waren auch alle Gemeindevorsteher des Bezirkes mit ihren Gattinnen eingeladen sowie die Gemeinde Huttwil.








